



Aus meiner Quelle

Ich vertraue

Ich vertraue, mir selbst.
Ja, ich vertraue mir selbst, in jedem Moment.
Ich vertraue in meine göttliche Macht und Kraft, die mir innewohnt,
denn ICH BIN.
Und da ICH BIN, BIN ICH göttlich,
sonst wär' ich gar nicht.
Also BIN ICH göttliche Macht und Kraft,
göttliche Schaffenskraft, göttliche Schöpfermacht.
Doch glaub ich das? Glaub ich das wirklich?
Oder zweifele ich mal wieder?
Was kann mir geschehen, wenn ich vertraue, mir selbst wirklich vertraue?
NICHTS!
Doch wenn ich zweifele, schwäche ich mich,
ich untergrabe meine Macht, erwarte Schlimmstes,
male mir aus, wie schlimm es sein könnte.
Was nutzt mir das?
NICHTS!
Also vertraue ich?
ICH ENTSCHEIDE:
ICH VERTRAUE , denn
ICH BIN.
Ja, ich vertraue, ich vertraue, ich vertraue, ich vertraue,
immer wieder, immer wieder, immer wieder.
Ich vertraue stets aufs Neue
und gebe meinen Zweifeln keinen Raum.
Und ich entspanne mich, weil ich vertraue,
mir vertraue und all meinen Helfern,
die mir doch zur Seite stehen,
auch wenn ich sie nicht sehen kann.
Wenn ich vertraue, kann ich fühlen:
Ich bin versorgt und gut geführt.
Ich bin versorgt und gut behütet.
Ich bin versorgt und stets geliebt, unendlich geliebt,
selbst wenn ich zweifle.
So kann ich lernen zu vertrauen,
immer mehr, immer selbstverständlicher,
bis ICH ganz Vertrauen BIN,
ganz entspannt, ganz gelöst,
ganz in meiner Macht und Kraft
des göttlichen Wesens, das ICH BIN.